

Achtpunkt-Kiefernprachtkäfer (*Buprestis octoguttata*)

Mit eineinhalb Zentimeter ist er einer unserer größten Prachtkäfer (Buprestidae) - weltweit über 15 000 und in Deutschland etwa 100 Arten. Diese oft metallisch-bunten Käfer sind wärmebedürftig und als wendige Flieger nur bei Sonne aktiv, was ihre nördliche Verbreitung begrenzt. Wie fast alle Prachtkäfer sucht der Achtpunkt-Kiefernprachtkäfer kein gesundes Holz auf, sondern legt seine Eier in die Ritzen von Kiefern-Totholz. Wegen des nährstoffarmen Substrats dauert die Entwicklung der Larven bis zum schlupfreifen Käfer bis zu drei Jahre. Vom sehr ähnlichen Neunpunkt-Kiefernprachtkäfer unterscheidet er sich u. a. durch den gelben Längsstreifen am Rand des Halsschildes. Der Schwarzkieferwald bei Erlabrunn, Lkr. Würzburg, bietet diesen nicht häufigen Käfern geeigneten Lebensraum mit reichlich Kiefern-Totholz in sonniger Lage.

